

**MARLENE ANNA SCHÄFER** Regie

Als Regisseurin arbeitete Marlene Anna Schäfer u. a. am Staatstheater Darmstadt, am Landestheater Tübingen und an den Theatern in Paderborn und Osnabrück. Zudem ist sie Kuratorin bei der „Woche Junger Schauspieler“ der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste. **sterben helfen** ist nach **Gift** und **Das Abschiedsdinner** ihre dritte Inszenierung am STAATSTHEATER.

**MARINA STEFAN** Bühne & Kostüme

Marina Stefan, 1985 in Bukarest geboren, absolvierte ein Zweifachstudium im Fachbereich Materielle Kultur an der Universität Oldenburg und Szenografie an der Toneelacademie Maastricht. Als freiberufliche Bühnen- und Kostümbildnerin arbeitete sie u. a. fürs Stadttheater Ingolstadt, Staatstheater Mainz, Maxim Gorki Theater Berlin sowie Theater und Orchester Heidelberg.

**JUDITH HEESE** Dramaturgie

1984 im Ruhrpott geboren, studierte Judith Heese Kulturwissenschaften, Niederlandistik und Anglistik an der Universität Duisburg-Essen und Angewandte Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Sie war unter anderem Dramaturgin am Schauspiel Essen und Theater Aachen, bevor sie zur Spielzeit 2016/2017 nach Karlsruhe wechselte.

DAS WAR EIN WIRKLICH SELTENER FALL, EIN DERARTIG UNVERFÄLSCHTER STERBEPROZESS, DAS ZU BEOBACHTEN, ZU BEGLEITEN EINE GROSSE CHANCE.

**UTE BAGGERÖHR** Lucy

Im Anschluss ans Schauspielstudium in Leipzig spielte Ute Baggeröhr u. a. am Schauspiel Frankfurt, Thalia Theater Hamburg und Maxim Gorki Theater Berlin. Seit der Spielzeit 2011/12 ist sie in Karlsruhe engagiert, wo sie zuletzt in den Inszenierungen **Drei Schwestern** und **Schatten (Eurydike sagt)** zu sehen war.

**ANNETTE BÜSCHELBERGER** Mutter, Dr. Asche

Annette Büschelberger studierte Schauspiel in Leipzig. Künstlerisch Station machte sie unter anderem in Dresden, Darmstadt und am Theater Heidelberg. Dort leitete sie von 2001 bis 2011 das Kinder- und Jugendtheater „zwinger3“. 2014 wechselte sie ins Ensemble des STAATSTHEATERS. Derzeit ist sie in **Hamlet** und als Hekabe in **Die Troerinnen** zu erleben.

**KLAUS COFALKA-ADAMI** Vater

Seit 1980 steht Klaus Cofalka-Adami auf der Bühne. Seine Engagements führten ihn nach Mannheim, Tübingen, Dortmund und Heidelberg. Seit 2011 ist er festes Ensemblemitglied am Karlsruher STAATSTHEATER. In der laufenden Spielzeit ist er unter anderem in **Monty Python's Spamalot**, **Terror** sowie in **Kinder des Olymp** zu sehen.

**ALEXANDER KÜSTERS** Erzähler

Alexander Küsters kam 1992 als Bonner zur Welt. Nach dem Abitur studierte er zunächst Kunstgeschichte und Philosophie, bevor er an der UdK Berlin sein Schauspielstudium absolvierte. Während der Ausbildung spielte er bereits am Deutschen Theater Berlin. Mit **sterben helfen** stellt sich das neue Mitglied des Schauspielensembles erstmals dem Karlsruher Publikum vor.

**SITHEMBILE MENCK** Prúðr

1983 bei Hamburg geboren, studierte Sithembile Menck an der Zürcher Hochschule der Künste. Es folgten Gastengagements in München, Heidelberg, Wien sowie Arbeiten in der freien Theaterszene Berlins. Nach einem Festengagement am Volkstheater Rostock wechselte sie zur Spielzeit 2016/17 ans STAATSTHEATER. In **Terror** ist sie als Staatsanwältin zu erleben.

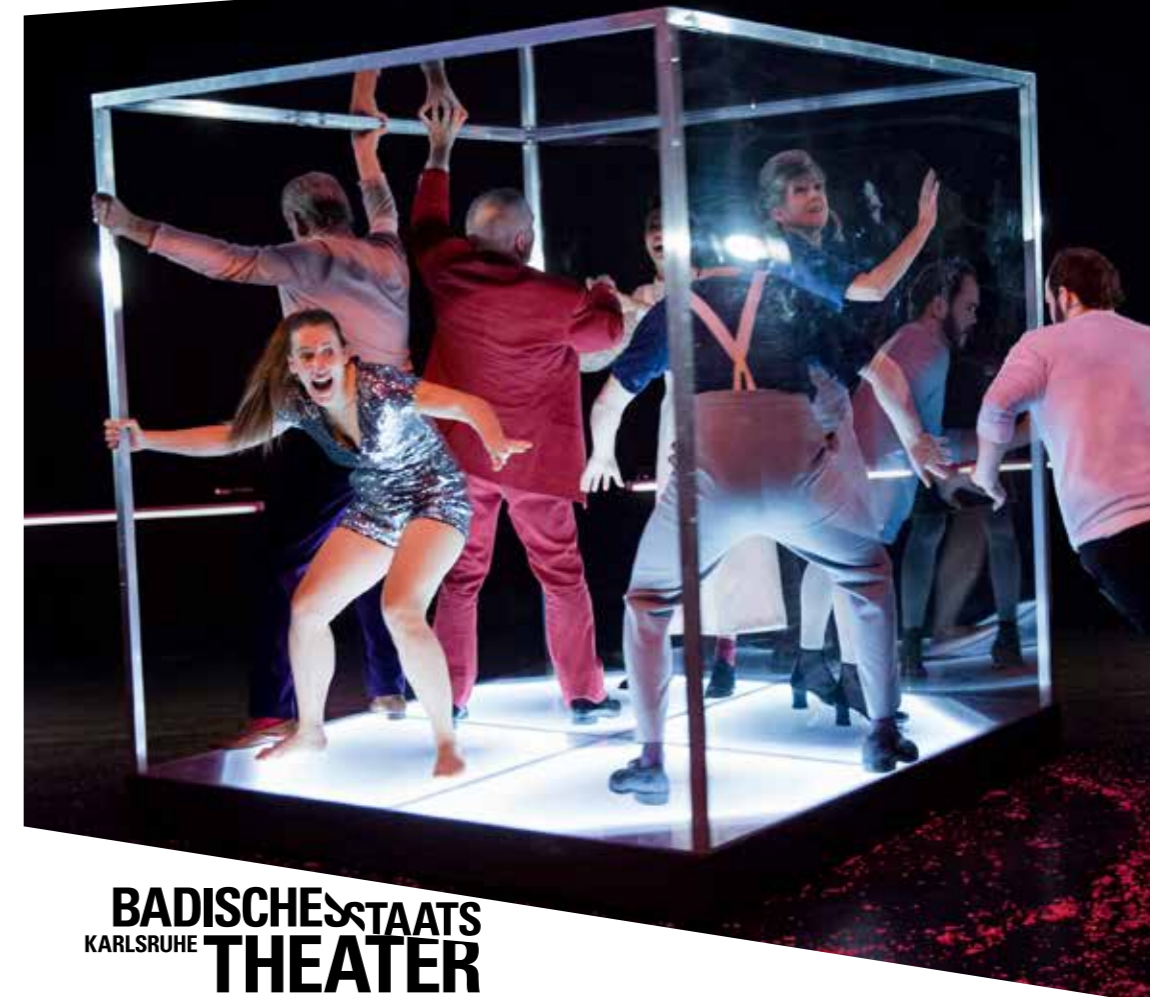
**PETER PICHLER** Silvester

Der Bitterfelder Peter Pichler absolvierte sein Schauspielstudium in Graz. Festengagements führten ihn über Graz, Leipzig, Nürnberg, Dortmund, Saarbrücken, Würzburg, Memmingen und Meiningen nach Heidelberg. Dreimal wurde er mit dem Bayerischen Theaterpreis ausgezeichnet. Am STAATSTHEATER steht er auch in **My Fair Lady** auf der Bühne.

**LUIS QUINTANA** Baptist, Bellerophon

Luis Quintana wurde 1988 in Berlin geboren und studierte nach einer handwerklichen Lehre Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Seit der Spielzeit 2014/15 ist er fest im Karlsruher Ensemble und spielt unter anderem in **Dantons Tod**, **Hamlet**, **Small Town Boy** und Karl Moor in **Die Räuber**.

STERBEN HELFEN



**BADISCHE STAATS
KARLSRUHE THEATER**

STERBEN HELFEN

von Konstantin Küspert

URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK

Lucy
Prüdr
Mutter, Dr. Asche
Vater
Silvester
Baptist, Bellerophon
Erzähler

UTE BAGGERÖHR
SITHEMBILE MENCK
ANNETTE BÜSCHELBERGER
KLAUS COFALKA-ADAMI / STEFAN VIERING a. G.
PETER PICHLER a. G.
LUIS QUINTANA
ALEXANDER KÜSTERS

Regie
Bühne & Kostüme
Dramaturgie
Theaterpädagogik
Regieassistentz
Bühnenbildassistentz
Kostümassistentz
Soufflage

MARLENE ANNA SCHÄFER
MARINA STEFAN
JUDITH HEESE
VERENA LANY
DOMINIK JELLEN, BIANCA REINAGEL
ANNE HORNY
MARA WEDEKIND
DAGMAR WEBER

PREMIERE 16.12.16 STUDIO

Aufführungsdauer 1 ½ Stunden, keine Pause

Aufführungsrechte: Suhrkamp Theater Verlag

Technische Direktion **HARALD FASSLRINNER, RALF HASLINGER** Technische Leitung **MAIK FRÖHLICH** Bühne/
Licht/Ton **TOBIAS BECKER, ERNST HOLLEMAYER, SEBASTIAN HUBER, MIKE KRAUSE-BERGMANN, STEPHAN MAURITZ, MAX MÖRMANN, PETER PEREGOVITS, URBAN SCHMELZLE** Leiter der Beleuchtung **STEFAN WOINKE**
Leiter der Tonabteilung **STEFAN RAEBEL** Leiter der Requisite **WOLFGANG FEGER** Werkstättenleiter **GUIDO SCHNEITZ** Malsaalvorstand **GIUSEPPE VIVA** Leiter der Theaterplastiker **LADISLAUS ZABAN** Schreinerei **ROUVEN BITSCH** Schlosserei **MARIO WEIMAR** Polster- und Dekoabteilung **UTE WIENBERG** Kostümdirektorin **CHRISTINE HALLER** Gewandmeister/in Herren **PETRA ANNETTE SCHREIBER, ROBERT HARTER** Gewandmeisterinnen Damen **TATJANA GRAF, KARIN WÖRNER, ANNETTE GROPP** Waffenmeister **MICHAEL PAOLONE, HARALD HEUSINGER** Schuhmacherei **THOMAS MAHLER, NICOLE EYSSELE, VALENTIN KAUFMANN** Kostümbearbeitung **ANDREA MEINKÖHN** Modisterei **DIANA FERRARA, JEANETTE HARDY** Chefmaskenbildner **RAIMUND OSTERTAG** Maske **KATHLEEN HEHNE**

IMPRESSUM Herausgeber BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE **Generalintendant** Peter Spuhler
Kaufmännischer Direktor Johannes Graf-Hauber **Verwaltungsdirektor** Michael Obermeier **Chefdramaturg** Jan Linders **Schauspieldirektor** Axel Preuß **Redaktion** Judith Heese **Titelfoto** Felix Grünshloß **Portraitfotos** Felix Grünshloß, Grayson Lauffenburger, Florian Merdes, Marina Stefan **Konzept** Double Standards Berlin www.doublestandards.net **Gestaltung** Kristina Schwarz **Druck** medialogik GmbH

Programm Nr. 354

STAATSTHEATER KARLSRUHE 2016/17

WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE



WAS IST DENN DIE ALTERNATIVE?

Jährlich sterben in Deutschland rund 860.000 Menschen. 40 Prozent davon in einem Pflegeheim, obwohl genau dieser Ort in aktuellen Umfragen stets als letzter genannt wird, wenn es darum geht, auf welche Weise die Befragten versterben möchten. Passend dazu können sich 78 Prozent vorstellen, als unheilbar oder letal erkrankter, leidender oder sterbender Mensch das eigene Leben mit ärztlicher Hilfe zu beenden. Auch wenn Beihilfe zum Suizid aufgrund der unterschiedlichen Empfehlungen der deutschen Landesärztekammern nicht bundesweit sanktioniert wird, bleibt Tötung auf Verlangen bislang strikt verboten. Vielmehr wurde selbstbestimm-

tes Sterben, wie man es mit den Schweizer Vereinen Exit oder Dignitas verbindet, mit Inkrafttreten des neuen Strafrechtparagraphen 217 am 10.12.2015 hierzulande weitestgehend unmöglich. Im Zuge der erneut aufblühenden Sterbehilfedebatte vergab das STAATSTHEATER einen entsprechenden Stückauftrag an Konstantin Küspert.

Mit **sterben helfen** ist dabei ein Text entstanden, der die Thematik aus neuer Perspektive betrachtet: Statt explizit Formen der Sterbehilfe zu verhandeln, entwickelt Küspert aus den konträren Argumenten der Diskussionen ein packendes Gedankenexperiment der Kategorie

„Was wäre, wenn ...“. Er entwirft eine alternative Gesellschaft, die unserer ähnelt, letztlich aber einen deutlich radikaleren und abgeklärteren Umgang mit dem selbstbestimmten Sterben pflegt. In dieser abweichenden Wirklichkeit ist es Normalität, beizeiten mit Hilfe eines Inhalators den Tod zu wählen, um weder Angehörigen noch Krankenkassen zur Last zu fallen. Aus Verantwortungsgefühl gegenüber seinen Mitmenschen plant der Betroffene die eigene Beerdigung und verabschiedet sich mit einem großen Fest, zu dessen Abschluss er „planmäßig“ und „nach Protokoll“ verstirbt.

Genau das erwartet auch das Umfeld von Lucy, als ihr das Ergebnis einer Blutuntersuchung im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorge aggressiven Krebs attestiert. Doch die beruflich erfolgreiche Marketingchefin und glücklich verheiratete Mutter

eines kleinen Sohnes will leben. Ihr Wunsch gegen die Krankheit anzukämpfen, und dabei heftigste Nebenwirkungen und das zugehörige emotionale Auf und Ab einer Chemo in Kauf zu nehmen, entspricht nicht den moralischen Vorstellungen ihrer Familie. Doch Lucy ist wild entschlossen, jede verbleibende Minute auszukosten und ihren ganz eigenen Weg zu Ende zu gehen.

Küsperts Texte zu gesellschaftlichen Wirklichkeiten kamen unter anderem in Potsdam und Dresden zur Aufführung. In Bamberg war nach dem von Presse und Publikum gefeierten Stück **rechtes denken** zuletzt **europa verteidigen** zu sehen, am Theater Regensburg **pest** und in Karlsruhe **Rechtsmaterial, Ich bereue nichts** und eine Neuübertragung von Euripides' **Die Troerinnen**. Von 2013 bis 2015 arbeitete Küspert zudem fest als Dramaturg am STAATSTHEATER.

„SIND WIR DIE GEDANKEN EINES WAHNSINNIGEN? SIND WIR EIN DRUCKFEHLER? SIND WIR VIELLEICHT EIN ZUFALL, DER NOCH NICHT REALITÄT IST, DER SICH NOCH KAUM IN DER ZEIT ABZEICHNET? SIND WIR EINE VORAHNUNG? EINE KÜNFTIGE TATSACHE, DIE SICH NOCH NICHT VOLLZIEHT? SIND WIR DENN EIN UNVERSTÄNDLICHES, AN EINEM REGEN-NACHMITTAG AUF EINE BESCHLAGENE FENSTERSCHEIBE GESCHRIEBENES ZEICHEN? EINE LÄNGST VERGESSENE ERINNERUNG AN EIN LÄNGST VERGESSENES GESCHEHNIS?“

SIND WIR EIN IN UNLESERLICHER SCHRIFT ÜBERMITTELTES EREIGNIS? SIND WIR DAS FLÜCHTIGE UNWILLKÜRLICHE BILD, DAS VOR DEN LIEBENDEN AUFTAUCHT IN DEM AUGENBLICK, IN DEM SIE SICH FINDEN? IN DEM AUGENBLICK, IN DEM SIE EINANDER BESITZEN? IN DEM AUGENBLICK, IN DEM SIE STERBEN? SIND WIR EIN GEHEIMER GEDANKE?“

Salvador Elizondo